Das Buch für uns

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschicklichkeit und knapp vor dem einsetzenden Regen hing der «Riesenfaden» wunschgemäss in der Luft. Bald war die Funkbude eingerichtet und die Abstimmkurven aufgenommen.

Punkt 1530 Uhr begann das grosse Rennen, sowohl in der Luft, wie auch auf dem Tretgenerator. Die erste Verbindung war hergestellt, da begann der Telegraphist plötzlich ausser sich nach Strom zu brüllen; der «Rennfahrer» bemühte sich verzweifelt um den Tretgenerator, welcher wie ein störrischer Esel dastand und sich mit keiner Gewalt mehr drehen liess. Der Befund: Kurzschluss! Mit überdimensionalen Spenglerwerkzeugen wurde in aller Eile mit der Reparatur begonnen und nach kurzer Zeit war der defekte Entstörungskondensator ausgebaut und los ging es wieder. Mit Verbissenheit und mit mehr oder weniger Glück versuchten wir nun den Rückstand aufzuholen, und kurz vor Torschluss gelang es uns doch noch das zwanzigste Telegramm zu buchen. Bei einbrechender Dämmerung begann der Abbruch der Anlage und in finsterer Nacht machten wir uns endlich auf den Abstieg. Müde und nass bis aufs Hemd erreichten wir den letzten Zug nach Uster, und mit vollster Genugtuung konnten wir auf einen interessanten «Türk» zurückblicken, bei dem auch unter widerlichen Umständen die gute Kameradschaft so richtig zur Geltung kam. *We.*

Vordienstliche Funkerkurse. An den diesjährigen Auszeichnungsprüfungen in Dübendorf arbeiteten unsere Jungfunker mit prächtigem Erfolg. Für «sehr gute Leistung» konnten folgenden 7 Mitgliedern unseres Kurses der «Silberblitz» überreicht werden: Bosshard Heinz, Habegger Heinz, Hirzel Daniel, Schlumpf Emil, Schnyder Anton, Weber Peter, Wild Erwin. — Wir gratulieren unseren wackeren Jungen und wünschen allen weiterhin gute Fortschritte! *Ha.*

Vortrag über Korea. Unser Vortragsabend vom 24. März über das Thema «Korea», Referent: Herr Adj. Wymann, war von annähernd 200 Personen besucht. Erfreulich war die grosse Beteiligung der Jungfunker und Morsekursteilnehmer, aber auch eine stattliche Anzahl Damen durfte zum Vortrag begrüsst werden.

Nach einer kurzen musikalischen Einleitung richtete Herr Adj. Wymann das Wort zuerst an die Jungfunker. In ernster und aufmunternder Weise umriss er die Vor- und Ausbildung des angehenden Funkers. — Durch prächtige Farbenbilder untermalt führt uns der Referent auf die Reise von Kloten über Amerika, die Hawaii-Inseln nach Japan. Von Tokio aus, das uns in seiner Vielgestalt recht malerisch vorgestellt wurde, erlebten wir den Überflug nach Korea. Etwas in die Geschichte des Landes zurückgreifend, erläuterte uns Herr Adj. Wymann das Schicksal eines Volkes, das durch fremde Einflüsse in zwei Teile getrennt wurde. Nach einer Orientierung über die Aufgaben und Tätigkeit unserer Korea-Kommission behandelte der Referent die Erstellung und den Aufbau des Übermittlungsdienstes sehr eingehend. Zwischen den technischen Bildern waren sehr geschickt immer wieder typische koreanische Eigenarten eingeflochten. In recht launiger Weise wurden während des ganzen Vortrages, als Aufmunterung für die angehenden Funker, Bilder aus der RS Bülach eingestreut. *bw.*

Besonderen Dank gebührt dem Referenten, dass er uns mit sensationslüsternen Kriegsbildern verschont hat, und dafür einen lehrreichen und unterhaltenden Abend geboten hat. Der lebhafte Beifall aller Vortragsteilnehmer zeugte für die Dankbarkeit und Anerkennung an Herrn Adj. Wymann und seine Helfer. *Sch.*

DAS BUCH FÜR UNS

Estrid Ott, Henrik fährt nach Kanada. Erzählung. — Aus dem Dänischen übersetzt von Ursula von Wiese. — Albert-Müller-Verlag, AG., Rüschlikon/Zürich und Konstanz. — Henrik, der tapfere, zielbewusste Norwegerjunge, den Tausende von begeisterten Buben in «Henrik setzt sich durch», «Henrik hat Glück», «Henrik wird Jäger» schätzen und verehren lernten, möchte jetzt einen anderen Erdteil kennenlernen und greift zu, als sich ihm die Möglichkeit bietet, nach Kanada zu kommen. Auf der Reise dorthin teilt er das spannende und gefahrvolle Leben der Neufundlandfischer. Dabei lernt er einen jungen Kanadier kennen, mit dem er sich schliesslich zusammentut, um im Dienste einer Aluminiumgesellschaft, für die der Wasserstand der durch Kraftwerke ausgenutzten Seen lebenswichtig ist, eine Regenmacher-Station in Nordkanada zu bedienen. Welche Abenteuer und Erlebnisse bringt dieses ungewöhnliche Dasein! Da gibt es neben der täglichen Arbeit viele Erkundungsfahrten, da gibt es die reiche Tierwelt, die Katastrophe eines riesigen Waldbrandes und das Verschwinden eines kleinen Indianermädchens. An alldem nehmen die beiden Kameraden tätigen Anteil, bis ihre Zeit um ist. Sie fliegen aber nicht zurück, als man sie abholen will, sondern bleiben bei den Indianern, deren Töchterchen sie gerettet haben, um dort zu überwintern. So kann man damit rechnen, dass Estrid Ott, die ihren jungen Lesern immer fesselnde Unterhaltung und viel Lehrreiches zu bieten hat, auch Henriks weitere Abenteuer in dieser uns völlig fremden, von ihr lebenstreu dargestellten Welt schildern wird. Und gerade das macht den Reiz dieses Kanada-Buches aus: es sind abenteuerliche Erlebnisse, die Henrik in den grossen kanadischen Wäldern hat, aber sie spielen sich in der Wirklichkeit ab. Was liesse sich von einem Jugendbuch, das vielerlei Ansprüchen gerecht werden soll, besseres sagen?

Radio-Bastler

verlangen Sie Preisliste von **E. Gasser** Postfach **Basel 18**

Pioniere, Funker, Amateure, Bastler, Reparateure,
verlangt meine **Gratis-Listen** über **Radio-, Schwachstrom-, Elektro-Material, Bausätze, Occasionen usw.**

Elektro-Versand Diserens
Löwenstrasse 30
Zürich 1
Telefon 25 70 77

Das Zeichen für erstklassige Schreibpapiere und Briefumschläge

FABRIKAT GOESSLER ZÜRICH

Offiziers-Ledermäntel
aus bestem Ziegenleder, unverwüstlich in Qualität, schwarz, Fr. 245.— bis 275.—. Das Beste für Militär, Polizei, Auto- und Motorradfahrer

Offiziers-Ledermäntel
in Chromleder, schwarz und braun, Qualität, Fr. 195.— bis 218.—, Lederjacken, Chromleder, Fr. 125.— bis Fr. 168.—, Gilets (einfache und Renngilets) Fr. 95.— bis Fr. 132.—, Motorrad-Mäntel in Kunstleder ab Fr. 65.—, Stiefel, Helme, alles billig und in grosser Auswahl.
Verlangen Sie Prospekte und Preisliste

Max Salathé Spezialgeschäft in Lederbekleidungen
BASEL Spalenberg 55 Telephon (061) 24 31 61

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG. Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe
Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit»
Zwischenprodukte für die chemische Industrie
Benzol, Toluol, Xylol
Technische Benzine